

WfR
WIESBADEN

Die Zeitschrift für den VfR'ler
und seine Freunde
6/2015 · 31. Jahrgang

Fußball

Handball

Kegeln

Tennis

Tischtennis

aktuell

Diese Ausgabe mit 16 Seiten...



Im Freizeitpark zur Einstimmung auf die neue Saison...

Saisonbeginn der Fußball-D2-Jugend

SEITE 8-9

INHALT

*Darüber wird
in diesem Heft
u. a. berichtet...*

Fußball

Handball

Kegeln

Tennis

Tischtennis

Saisonvorbereitungen bei vielen Mannschaften...



Scene vom gemeinsamen Training der F1 und U7 Fußball-Kids

7

... erfolgreicher
Landesliga-Start
nach guter
Saisonvorbereitung,
sowohl in der Halle,
als auch auf dem
Sportplatz an der
Berliner Straße -
beobachtet unter
den kritischen
Augen vom eigenen
„Nachwuchs“



Handball Damen

12

Fußball D2 Saison-Vorbereitung

8+9



Freiburg, und...

das Ausflugsziel der Fußball-AH

Wie jedes Jahr waren die AH Stammtischfußballer auf Tour. Dieses mal ging es in den schönen Breisgau nach Freiburg. Leider konnten wir aus verschiedenen Gründen nur mit sechs Personen starten, was aber dem Erfolg der Reise nichts anhaben konnte.

So machten sich bei tollen Wetter die drei W's - Willi Hess - Wilhelm Schlosser und Willi Harsch sowie Erich Echterdiek - Rüdiger Trottmann - und Jürgen Stroh auf den Weg nach Freiburg.

Erster Stop war Straßburg. Nach unserem obligatorischen Frühstück, einem Rundgang durch die wunderschöne Altstadt mit Münster fuhren wir unser Ziel Freiburg an.

Von unserem Quartier "Hotel frohe Einkehr", ging es zu einem abendlichen Spaziergang durch Freiburg, einem guten Essen - der der erste Tag war gelaufen.

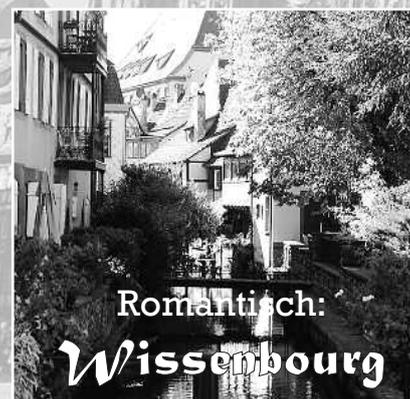
Ein reichhaltiges, gutes Frühstück am Morgen und unsere erste Tour führte uns bei herrlichem Sonnenschein durch eine schon vom Herbst angehauchte Landschaft nach Schauinsland (1220m), auf den Feldberg (1490m), zum Titti- und Schluchsee. Am Abend ein kleiner Umtrunk und der Tag war gelaufen.

Am nächsten Morgen war dann Colmar/Elsaß unser Ziel. Klein Venedig ist der Name des Verlaufs der Lauch in Colmar. Der Name stammt von der ursprünglichen Ausrichtung der Häuser zu beiden Seiten. Mit der keinen elektr. Bimmelbahn ging es per Stadtrundfahrt durch ein altes verwinkeltes und wunderschönes Colmar. Jedes Haus in der Altstadt beherbergt kleine Geschäfte, ein Lokal/Bar, eine Brasserie oder ein Touristeneinkaufstempel. Beim Umtrunk am Abend wurde der Tag nochmals aufgearbeitet.

Ein interessanter Tagesausflug führte uns am letzten Tag in die nahe Schweiz zum Rheinfall bei Schaffhausen. Mit 23 m Höhe und 150 m Breite ist der Rheinfall der größte und wassereichste Wasserfall in Europa. Es ist schon traumhaft, was die Natur uns zu bieten hatte.

Es war schon wieder Zeit zum Kofferpacken und die Heimreise war angesagt. Durch den Elsass ging es bis nach Wissenbourg und nach einem herzhaften Flammkuchen und dem Erwerb von franz. Käsespezialitäten ging es über das „Deutsche Weintor“ Landau wieder in heimische Gefilde.

Fünf schöne und unvergessliche Tage waren zu Ende und werden uns lange in Erinnerung bleiben. Jürgen Stroh



Imponierend als Hintergrundbild:
der Blick auf das Straßburger Münster

On Tour...
Fußball-Alten Herren



Tischtennis

1. Herren mit starkem Saisonstart Fünf Siege aus fünf Spielen!

Bereits nach den ersten beiden Spieltagen, an denen Siege gegen VfR II und Anspach II verzeichnet werden konnten, war das Potential der 1. Herren des VfR zu erahnen. Jedoch standen an den nächsten Spieltagen weitere schwere Aufgaben an, bei denen man zeigen musste, dass die gezeigte Stärke nicht nur von kurzer Dauer ist.

So war der dritte Gegner der 1. Herren die Mannschaft aus Erbach, welche in der letzten Saison noch in der Verbandsliga aufgeschlagen hatte und somit auch im Favoritenkreis um einen vorderen Platz in der Bezirksoberliga ist. Man war sich somit im Voraus bewusst, dass hier wieder eine starke Mannschaftsleistung von Nöten war, um einen Sieg zu erreichen.

Bereits die Eingangsdoppel konnten mit 2:1 zugunsten des VfR entschieden werden. Diese frühe Führung ließ sich die Mannschaft des VfR auch nicht mehr nehmen. In der Folge konnte sieben Siege in den acht gespielten Einzeln verbucht und somit ein bärenstarker 9:2 Sieg erspielt werden. Dies war, vor allem in dieser Deutlichkeit, von niemandem erwartet bzw. höchstens von manch einem erträumt worden. So konnte man mit dem guten Gewissen, bereits zwei „schwere Brocken“ der Liga aus dem Weg geräumt zu haben, sich auf die weiteren Aufgaben konzentrieren.

Bereits am darauffolgenden Tag stand das erste Auswärtsspiel der Saison auf dem Programm. So musste man am Freitagabend in Eddersheim antreten. Auch diese Mannschaft ist nicht zu unterschätzen, wie man schmerzlich bei einer 7:9 Testspiel-Niederlage im Vorfeld der Saison erfahren musste. Insofern war man gewarnt, dass man sich auch hier keine unkonzentrierte Leistung erlauben durfte.

Direkt zu Spielbeginn schaffte es die 1. Herren des VfR jedoch erstmals in dieser Saison alle drei Doppel zu gewinnen und somit erstmals für klare Verhältnisse zu sorgen. Auch in den folgenden Einzeln behielt die Mannschaft des VfR ihre Nerven und gewann letztendlich mit 9:1, obwohl sich mehrere knappe Partien entwickelten. Des Weiteren ist bemerkenswert, dass in nun vier Spielen kein einziges Mal mit der gleichen Aufstellung gespielt wurde, jedoch jedes Mal ein Sieg entstanden ist. Ein weiteres Indiz dafür, dass es sich bei den Siegen um eine sehr starke, geschlossene Mannschaftsleistung handelt.

Die „Tradition“, bei bisher jedem Spiel in einer anderen Aufstellung zu erscheinen, wurde auch am fünften Spieltag gegen die fünfte Mannschaft aus Kriftel gepflegt. So musste man leider ohne Spitzenspieler Jörn Schulz gegen die Mischung aus Erfahrung und jugendlichem Elan der Kriftler antreten.

Während das nachgerückte Spitzendoppel, Qiu/Kreidel, noch souverän den ersten Punkt einfuhr, mussten sich diesmal die Zweier- und Dreierdoppel Tauber/Ulbricht sowie Dietrich/Seel ärgerlicherweise in fünf Sätzen geschlagen geben.

Das Einzel zwischen Qiu und Fagioli entwickelte sich zu einer sehr engen Partie, nachdem Fagioli nach 2:0 Satzrückstand und abgewehrten Matchbällen nochmals auf 2:2 ausgleichen konnte. Im Entscheidungssatz behielt jedoch der VfR'ler die Nerven und konnte sich mit 12:10 durchsetzen. Nino Tauber zeigte bei seinem Debüt im vorderen Paarkreuz eine souveräne Vorstellung und siegte gegen Diefenbach sicher mit 3:0.

Im mittleren Paarkreuz musste zunächst Dietrich gegen Sohal spielen. Das Spiel konnte, trotz wackliger Vorstellung, mit 3:1 gewonnen werden. Im zweiten Einzel standen sich Moritz Kreidel und der in der Mitte bislang

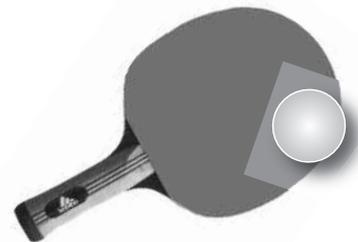
ungeschlagene Dirk Brunnhözl gegenüber. Diese Partie ging wiederum an den Kriftler, womit sich ein 4:3 Zwischenstand ergab.

Das hintere Paarkreuz war jedoch auch an diesem Tag ein Punktgarant. Oliver Seel setzte sich, nach kurzen Startschwierigkeiten, sicher mit 3:1 gegen Peter Gossel durch, während Axel Ulbricht ein klares 3:0 gegen Lukas Rasch-Hegelund erzielen konnte.

In der „zweiten Runde“ konnte das vordere Paarkreuz wieder eindrucksvoll die aktuelle Nervenstärke der VfR'ler zur Schau stellen. So entwickelten sich beide Partien, Qiu/Diefenbach sowie Tauber/Fagioli zu offenen Fünfsatzmatches. Jedoch konnte der VfR in beiden Fällen die Oberhand behalten, was zu einem 8:3 Zwischenstand führte. Den letzten Punkt konnte Dietrich gegen Brunnhözl im darauffolgenden Einzel sicher mit 3:0 verbuchen.

Somit ist es der 1. Herren des VfR gelungen, einen absoluten Fabelstart hinzulegen. Fünf Siege aus fünf Spielen war, vor allem bei dem schweren Programm, nicht zu erwarten.

Jedoch hält der Spielplan nach den Herbstferien die nächsten beiden schweren Aufgaben bereit.



Starke Leistung der Nachwuchs-Asse bei den Bezirksmeisterschaften! Auch bei den Herren gab es einen Titel zu feiern!

Gleich in drei männlichen Einzelkonkurrenzen und einer Doppelkonkurrenz geht der Titel an die Jungs des VfR.

Bezirksmeister Schüler A Einzel:
Peer Gjesdahl

Bezirksmeister Schüler A Doppel:
Peer Gjesdahl/Louis Boss

**3. Leon Schopf/
Christoph
Grünewald**

**Bezirksmeister
Schüler B Einzel:**
Sebastian
Grünewald

**Bezirksmeister
Schüler C Einzel:**
Timon Bischofs

Bezirksvizemeister Schüler C Doppel: Timon Bischofs/Johann Stoll

Auch bei den Bezirksmeisterschaften der Herren/Damen konnte in eigener Halle ein Titel errungen werden.

Nino Tauber gewann die Konkurrenz der Herren C.



**Bezirksmeister
Schüler A
Peer Gjesdahl**



**Bezirksmeister
Schüler B
Sebastian Grünewald**



**Bezirksmeister
Schüler C
Timon Bischofs**

Tennis

Medenrunde 2015

Bei der Tennis-Medenspielsaison waren 2015 12 Erwachsenenmannschaften und 5 Jugendmannschaften am Start.

In der Jugendabteilung hatten zum Teil neu zusammengesetzte Mannschaften noch Lehrgeld zu zahlen - so die Mädchen und Jungen U 12 und unsere U14 Jungen-MSG mit dem SC Kohlheck - während unsere jungen Damen von der U 14 in der Kreisliga A bei ausgeglichenem Punktekonto von sechs Mannschaften schon einen achtbaren 3. Platz erreichten. Eine gleich gute Platzierung belegten auch unsere wackeren U 18er Jungs mit dem 4. Platz von sieben Mannschaften im Kreis A.

Als erfolgreich kann bei zwei Aufsteigern und keinem Absteiger (!) die Saison für die Erwachsenenmannschaften bezeichnet werden. Jeweils erste Plätze belegten mit souveränen Auftritten unsere Herren 30 und unsere Herren 60 I und stiegen in die Bezirksoberliga bzw. die Verbandsliga auf.

Den Wiederaufstieg in die Hessenliga verpassten knapp die Herren 65 mit dem zweiten Tabellenplatz in der Verbandsliga. Dritte Plätze verzeichneten die Damen in der Bezirksliga A und die Herren 60 II in der Kreisliga A, einen 4. Platz die Damen 60 in der Gruppenliga. Jeweils den 5. Rang belegten die Herren



Unsere erfolgreichen Mädchen U14, die nächstes Jahr U18 spielen werden. Die Mannschaft mit Nora Lange, Elaine Backhaus, Mila Witting, Sophie Hilger, Lena Pipperr, Zoe Fuchs und Nele Krupp war nach erfolgreicher Medenrunde nun zusammen essen gegangen.

50 I - von acht Teams in der Gruppenliga - womit das Saisonziel Klassenerhalt sicher erreicht wurde und die - bisweilen nach Abgabe von Spielern an die erste Mannschaft ersatzgeschwächten - Herren 50 II in der Kreisliga A.

Den 6. und 7. Platz jeweils in der Bezirksliga A erreichten unsere Damen 40 und Herren 40, letztere in MSG mit dem SC Kohlheck. Auch hier konnte jedoch der Klassenerhalt erreicht werden.

Eine insgesamt gute Saison, auf die im kommenden Jahr eine noch erfolgreichere kommen soll !

Doppelmeisterschaften und Sommerfest

Die diesjährigen Vereinsmeisterschaften im Doppel fanden bei bestem Wetter am 18. und 19. Juli statt.



Ausgespielt wurden die Konkurrenzen Damen-Doppel, Herren-Doppel und Mixed. Aufgrund der doch erfreulich großen Teilnehmeranzahl - auch aus dem Kreis unserer Damenmannschaft und der Herren 30 sowie der U 18 konnte jeweils auch eine B-Runde gestartet werden.

Nach den Vorrundenbegegnungen bis zu den Halbfinalen am Samstag kam es dann - nach einem turbulenten Sommerfest mit großer Beteiligung - am Sonntag zu den Entscheidungen in den jeweiligen Finals.

Bei den Damen gewannen Saskia Strobel und Ramona Rudolph gegen Denise Alheit und Ina Brückel. In der B-Runde setzten sich hier im Damen 40 internen Prestigeduell Diana Jendruk-Backhaus mit Yvonne von Heesen gegen Angelika Gellrich und Christiane Zabel durch.

In der Herrenkonkurrenz hatten letztendlich nach spannendem Kampf Artur Klassen mit Oliver Odenweller gegen Benny Bartz und Roman Martini die Nase vorn, den Titel der B-Runde holten Peter Gros und Thommy Ernst.

Im späteren Mixed Finale obsiegten Anna Laurenz und Roman Martini gegen Saskia Strobel und Thommy Ernst.

Frank Hoffrichter
Tennis-Sportwart VfR Wiesbaden



Ab 2016 keine C-Liga mehr notwendig?

Eigentlich ist alles im Lot: Der Spielbetrieb in Kreisoberliga, A- und B-Liga verläuft im Fußballkreis Wiesbaden reibungslos, in dieser Runde bislang ohne schwerwiegende Zwischenfälle.

Einzig die C-Liga, deren Feld sich auf zwölf Teams reduziert hat, bereitet Sorgen. Genau dieser Aspekt bot im Klubheim der Freien Turnerschaft bei der gemeinsamen Terminbesprechung von Kreisoberliga, B- und C-Liga unter der Regie von Lothar Schäfer viel Gesprächsstoff.

Victoria-Chef:

Wissen nicht, ob wir 2015/16 weitermachen

Damit verknüpft ist die Thematik „Reserven in Konkurrenz“. Sie strahlt in die tiefsten Klassen aus, seit auch Kreisoberliga-Klubs verpflichtet sind, den Unterbau als „In-Konkurrenz-Team“ in der C-Liga zu installieren. „In unserer Klasse gibt es acht zweite und nur vier erste Mannschaften. Dadurch haben wir keine Einnahmen, nur Kosten. Außerdem weiß man nie, mit wie vielen Spielern aus dem Kreisoberliga-Kader eine Zweite anrückt. Das kann auf die Stimmung drücken, wenn unsere Spieler schon vor dem Anpfiff wissen, dass es gegen eine stark besetzte Reserve eine Packung gibt“, umreißt Klubchef Bernd Münker die Lage beim C-Ligisten SC Victoria. Er befürchtet sogar, dass sein Verein 2015/16 nicht mehr die Voraussetzungen zur Teilnahme am Spielbetrieb erfüllen kann.

Zwei B-Ligen keine Lösung

Kreisfußballwart Dieter Eisenbast verwies auf interne Denkmodelle. Doch die Abschaffung der C-Liga und die Bildung von zwei B-Liga-Staffeln – entweder Ost und West oder eine Gruppe mit ersten, eine mit zweiten Mannschaften – werde das Problem auf Dauer nicht lösen,

betonte er. Stattdessen, so Eisenbast, müsse man sich bis zum Verbandstag 2016 gedulden: „Verbandsspielwart Jürgen Radeck wird einen Antrag einbringen, wonach die Kreise das Spielgeschehen selbst festlegen dürfen. Wenn er das macht, dürfte die Zustimmung sicher sein.“ Käme es so, würde Eisenbast – vorbehaltlich der Zustimmung durch die Vereine – die In-Konkurrenz-Regelung für Kreisoberligisten abschaffen.

Herrmann:

2016 kann ideale Liga-Konstellation eintreten

„Nach derzeitigem Stand gäbe es in Wiesbaden dann 45 erste Mannschaften und sechs Reserven in Konkurrenz ab der Gruppenliga aufwärts. Ergäbe 51 Mannschaften und damit in Kreisoberliga, A- und B-Liga die Idealzahl von 17 Teams, ohne dass eine C-Liga nötig wäre. Zudem könnten die Reserven stets vor ihrer Ersten spielen“, folgerte Ehrenfußballwart Helmut Herrmann.

Urteil zur Karadeniz-Berufung am 7. Februar

Davon abgesehen hat Kreisoberligist SKG Karadeniz gegen das vom Wiesbadener Sportgericht unter Vorsitz von Thorsten Nordholt gefällte Urteil Berufung eingelegt. Demnach wurde das abgebrochene Pokalachtelfinale der SKG gegen den SCKohlheck für die Kohlhecker gewertet. Zudem werden Karadeniz in der Kreisoberliga drei Punkte abgezogen. Am 7. Februar fällt das Verbandsportgericht das Berufungsurteil. Es könnte eine Bestätigung, alternativ eine Neuansetzung des Cupspiels, aber auch eine Strafverschärfung erbringen. Somit steht der Viertelfinalgegner des SV Wiesbaden noch nicht fest.



Bericht zur Situation der 1. Mannschaft auf Seite 14

1. FSV Hellas Schierstei			
2. Fvgg. Kastel 06			
.....			
14. Freie Turner Wiesbaden	14	29:43	14 Punkte
15. Spvgg Amöneburg	14	27:47	14 Punkte
16. SV 1921 Erbenheim	14	21:40	12 Punkte
17. VfR Wiesbaden I	14	15:53	10 Punkte

1. Fvgg. Kastel 06 II	11	67:5	33 Punkte
.....			
9. SG Schierstein 1979	12	26:37	15 Punkte
10. SV Wiesbaden-Sauerland	11	16:36	13 Punkte
11. VfR Wiesbaden II	11	22:53	7 Punkte
12. SV 1921 Erbenheim II	11	16:49	5 Punkte
13. SV Bosna 04 Wiesbaden	12	15:59	4 Punkte
14. SSC Victoria Wiesbaden	12	5:59	0 Punkte

Saisonbeginn 2015-16

Wir begannen die Spielrunde nur noch mit zwei Mannschaften, der **Soma Mix** und den **Herren**.

Beginnen möchte ich mit dem Bericht über unsere **Soma Mix**, die als erstes ein Auswärtsspiel in Hochheim hatten. Dieses Spiel wurde mit 1563:1454 Holz gewonnen - herausragende Einzelergebnisse sind nicht zu vermelden. Der erste Heimgegner war dann TuS Rüsselsheim, der mit einer sehr starken Mannschaft antrat. Der Sieger hieß Rüsselsheim mit 1627:1598 Holz, wobei auch das hervorragende Einzelergebnis von Inge Käbe mit 451 Holz nichts änderte. Am dritten Spieltag ging es zum KSC Bockenheim, dort wurde mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung mit 1615:1552 Holz gewonnen. Auch am vierten Spieltag wurde gewonnen, wobei Pia Klobuch 445 Holz zum Sieg beisteuerte. Das Spiel endete mit 1650:1537 Holz für den VfR. Zum fünften Spieltag sei zu erwähnen das mit einer mittelmäßigen Leistung das Spiel in Praunheim mit 1583:1368 Holz gewonnen wurde. Auch am sechsten Spieltag war das Damenquartett nicht zu schlagen. Gegen den KV Riederwald gab es einen klaren Sieg mit 1635:1481 Holz, zu dem Pia Klobuch 463 Holz beisteuerte.

Somit steht unsere Soma-Mix im Moment mit 12:2 Punkten auf dem ersten Platz in der D-Liga. Ich wünsche unseren Spielern und Spielerinnen der Soma alles Gute für die nächsten Spiele.

Nun zu unseren **Herren**. Da der Bezirk 3 keine eigene Bezirksliga stellen konnte, wurde Bezirk 3 und 4 zusammen gelegt. Das ergab dann eine 12er Liga, die nur mit weiten Auswärtsfahrten zu bewältigen sind. Der nächste Nachteil war, das von Beginn an zwei Akteure der ersten Sechs verletzt und Krankheitsbedingt fehlten. So mußte unser Sportwart eine neue Mannschaft aufstellen. Die teilweise von unseren älteren Mitspieler der Herren 2 mitgetragen wurden. Dadurch wurden die ersten beide Spiele gegen Ober-Ramstadt mit 4891:4711 Holz und gegen Riederwald mit 5168:4833 Holz verloren. Wobei im Riederwald Werner Heckmann gute 880 Holz erspielte. Erst am dritten Spieltag gelang gegen SV 98 Kelsterbach der erste Sieg mit 4984:4859 Holz, wobei unser Sportwart 885 Holz beisteuerte. Am vierten Spieltag lief es sehr unglücklich, wir verloren in Darmstadt nur mit fünf Holz Differenz gegen KSC Darmstadt 4932:4927 Holz. Anschließend mussten wir nach Roßdorf wo wir Chancenlos waren, wir verloren mit 4851:4687 Holz. Am sechsten Spieltag lief es besser. Gegen die SKG Höchst gab es wieder mal einen Sieg, der mit 4999:4939 Holz recht knapp ausging. Am siebten Spieltag hatten wir den Tabellendritten zu Gast. Der TuS Rüsselsheim zeigte uns unsere Grenzen auf, und gewann mit 5096:4923 Holz das Spiel. So belegen wir nach sieben Spieltagen mit 4:10 Punkten den 9. Tabellenplatz.

Nun heißt es trainieren und trainieren damit wir wieder an die alten Leistungen anknüpfen können. Ich wünsche allen Vereinsmitgliedern und Kegelfreunde ein „**fröhliches Weihnachtsfest**“ und einen „**Guten Rutsch**“ ins neue Jahr.

Alfred Käbe



Jetzt Probefahren...

der neue SUBARU XV

<p>KFZ-MEISTERBETRIEB HANS MONDON Dotzheimer Str. 180 65197 Wiesbaden Tel. 06 11 - 42 12 49 Fax 06 11 - 41 95 08</p>	<p>seit 1988 subaru PARTNER</p>	<p>Kfz-Reparaturen aller Art ● Autoglas-Reparaturen ● Kfz-Unfallreparaturen ● TÜV-Abnahmen ● Reifendienst ● Verkauf von Vorführ- und Gebrauchtwagen</p>
---	--	--

www.subaru.de
Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

Fußball Bambinis (U7)

von links: Noah, Tim, Melvin, Samir, Oscar, Lucian, Konrad, Levi, Henry, Jakob, Mia und Leander



VfR G-I im Aufwind

Auch im 5. Spiel nacheinander bleibt unsere G1 weiterhin unbesiegt und ohne Gegentor. Im Auswärtsspiel am 14.11. beim 1.FC Naurod gingen wir mit 4:0 als klarer Sieger vom Platz und ließen eine LA-OLA Welle in Richtung unserer Fans (Familien) über des Gegners Platz rollen. Verloren wir das Hinspiel noch unglücklich mit 0:1, gingen unsere Jungs gleich von Beginn an auf Siegeskurs. Zuerst erschallte vor dem Anpfiff unsere Gepardenhymne über den „Kellerskopf“ was die gegnerische Mannschaft schon vor Spielbeginn beeindruckte. Wir bestimmten dann von Beginn an das Spielgeschehen und lagen zur Pause mit 3:0 in Führung und Torhüter Konrad hielt bei einigen guten Chancen der Gegner das zu Null. In der zweiten Halbzeit liesen wir dann vermehrt „Nachwuchsspieler“ spielen, bestimmten trotzdem weiterhin das Spielgeschehen, erzielten noch das 4:0 und das Hinspielergebnis war mehr als korrigiert. Mit Christian Stüven - Papa von Peter - der heute sein erstes offizielles Spiel machte, erhalte ich in Zukunft auch Unterstützung im Training, sodass wir noch optimaler das Training gestalten können. Bleibt zu wünschen das wir noch lange zusammen bleiben, denn wir haben ein Klasse-Team das sich stetig verbessert.
Euer stolzer Trainer Fritz.

Unsere neuen Bambinis U-6 starteten beim 1. Spieletag*) in Igstadt furios in die neue Saison. Nach einer unglücklichen Niederlage im ersten Spiel, 0:2 gegen SV Wiesbaden, gingen wir nur noch als Sieger vom Platz. Wir gewannen 1:0 gegen Bierstadt, 2:1 gegen Blau-Gelb und 5:0 gegen Freudenberg.

*) Spieletag ist immer vor dem offiziellen Saisonstart. Da organisiert der Wiesbadener Kreisjugendausschuß in Zusammenarbeit mit dem HFV (Hessischer Fußball Verband) ein Treffen aller Vereine mit Bambini Mannschaften. Diese sind in mehreren Gruppen eingeteilt und der Spieletag beginnt morgens um 9 Uhr und endet ca. 18 Uhr. Da die Bambinis die jüngste Altersgruppe beim Fußball sind, wird dieser Spieletag zwar unter Turnierbedingungen veranstaltet, aber der eigentliche Grund liegt darin, da alle Neulinge sind - insbesondere die Eltern - zusammen lernt was dann anschließend samstags beim Wettkampfspiel zu beachten bzw. zu lernen ist. Übrigens wurden unsere VfR Bambinis unter 48 Teams 4ter, was natürlich nicht offiziell gewertet wird (Kennen lernen stand im Mittelpunkt) aber unsere Kids wurden natürlich anschließend von Ihren Familien, Papa, Mama, Opa, Oma, Tante, Onkel, Geschwister usw, natürlich auch von Ihrem Trainer (Fritz) gefeiert und mit allerlei Süßem belohnt.

...anstellen zum gemeinsamen Training der F1 und U7 Kids



Saisonbeginn im mit der neuen Fuß



Unsere Schützlinge der E1 (U11) und ab der Saison 2015/16 dann D2 (U12) haben lange nichts hier von sich hören lassen und doch ist viel geschehen.

Die Saison 2014/15 haben wir mit einem tollen und verdienten 3. Platz abgeschlossen. Dabei errungen wir 51 Punkte mit einem Torverhältnis von 123:42. Unsere Teilnahmen an 3 Turnieren diesen Sommer schlossen wir mit zwei sechsten und einem dritten Platz ab.

Beim Sponsorenlauf am 14. Juni zu Gunsten unseres Kunstrasenprojekts erliefen die 2004er-Kicker, die bis auf 3 Spieler alle angetreten waren, eine Summe in Höhe unseres Vereinsgründungsjahres plus 10 Cent (1926,10 Cent).

Vom 17. bis 19. Juli stand dann das Saisonhighlight an: Unsere erste Abschlussfahrt ging in den Hunsrück zum Freizeitzentrum Idarwald. Freitagmittag fuhren wir zusammen mit unserem Jugendleiter Kai Heuchert, Spielerpapa Christoph Daake und mir als Betreuer los. Unsere Unterkunft war ein Volltreffer. Nette Gastgeber, tolle Zimmer, gute Vollpension, direkte Waldrandlage mit viel Auslauf, Freizeitmöglichkeiten ohne Ende und das Ganze mit Blick auf einen tollen Naturrasenplatz. Letzteren nutzen wir gleich am nächsten Morgen für ein zweistündiges lockeres Soccern.

Obwohl die Jungs am ersten Abend nur mit Mühe um 00:30 in die Zimmer „gesperrt“ werden konnten - trotz eines abendlichen zweistündigen Waldspazierganges mit einer Stunde Aufenthalt am Abenteuerspielplatz - war das Zimmer 1 am nächsten Tag schon um 7 Uhr wieder fit und ließ vom noch schlafenden Zimmer 2 nicht locker. Um 8 Uhr war dann Ende mit der Nachtruhe und alle mehr oder weniger auf den Beinen. Nach dem Kick auf dem Naturrasen ging es dann nach dem Mittagessen zum Erbeskopf. Dort wartete die Sommerrodelbahn auf uns, die bei allen toll ankam. Eigentlich waren pro Nase 4 Fahrten einkalkuliert, wobei es jedoch jeweils 7 wurden. Anschließend ging es noch auf den nebenan gelegenen Abenteuerspielplatz und die Jungs machten große Augen beim benachbarten Kletterwald, den wir uns für unseren nächsten Aufenthalt definitiv einplanen werden.

Wieder in der Herberge zurück standen Waldspiele von Christoph an, aber erst, nachdem er nochmal an den Erbeskopf zurück gefahren war, um sein Smartphone zu suchen. Kai und ich warfen den mit Holz betriebenen Grill inzwischen fürs Abendessen an. Nach dem reichhaltigen Abendessen ging es weiter mit Outdooraktivitäten bis Mitternacht. Punkt 0 Uhr galt es unserem Marco zum 11. Geburtstag am „19ten“ ein Ständchen zu bringen. Eine Viertelstunde später war dann Schicht im Schacht und es galt Bettruhe.

Am Sonntagmorgen war es für alle schwer aus den Federn zu kommen und so mussten sie geweckt werden. Nach dem Frühstück ging es ab nach Morbach zur dortigen reservierten Sportanlage, die ein Traum ist. Hier hieß es eine Stunde Kicken auf bestem Kunstrasen und dann noch die gleiche Zeit ein Beachsoccer-Turnier. Wären die Temperaturen im hohen Bereich gewesen, hätten wir uns noch direkt im nebenan gelegenen Freibad die Sonne auf den Pelz scheinen lassen können. Nach dem Mittagessen ging es dann heim und alles Kids waren sehr ruhig! Danke an dieser Stelle an Markus. Ich freue mich auf eine tolle Zusammenarbeit. Zu guter Letzt bleibt noch zu erwähnen, dass die Jungs zur kommenden D2-Saison in neuen Trikots auflaufen werden.

Mein Dank an dieser Stelle den Sponsoren zu den neuen Kurzarmtrikots an die Firma BKS (www.bks-wiesbaden.de) und den Langarmshirts an die WF Autowerkstatt (www.wf-autowerkstatt.de).

So - jetzt heißt es in der seit August laufenden Vorbereitungen die Jungs fit für die neue Runde im D9-Feld mit vielen Neuerungen fit zu machen. Für mich bedeutet es, ins 6. Jahr mit diesem Team zu gehen.

Wir Trainer freuen uns darauf - euer Sven und euer Co Markus.

n Trainingslager

ball-D2-Jugend 2015/16



Über die Tradition zum Erfolg

Wenn uns bei Gründung der Spielgemeinschaft im Jahre 2002 jemand gesagt hätte, dass uns 12 Jahre später der Aufstieg in die 3. Liga gelingen würde, hätten wir ihn wahrscheinlich für verrückt erklärt. Unser Ziel war es damals - und ist es noch heute - die Kräfte der beiden Wiesbadener Traditionsvereine VfR Wiesbaden und der TuS Eintracht Wiesbaden zu bündeln und uns wieder einen Namen im Rhein-Main-Gebiet zu verschaffen.

Die Grundlagen waren vorhanden. Während sich der VfR über seine gute Jugendarbeit einen Namen machte, war der Aktiven-Bereich des TuS Eintracht weit über die Landesgrenzen des Landes Hessen bekannt - spielte doch die erste Herrenmannschaft jahrelang in der 2. Bundesliga und schnupperte im Jahre 1977 Erstliga-Luft

Von Beginn an schrieb man sich als Hauptaugenmerk eine erfolgreiche Jugendarbeit auf die Vereinsfahne und feierte 2010 - mit dem Gewinn der Südwest-Deutschen-Meisterschaft des Jahrgangs 1995 - den größten Erfolg im Jugendbereich. Unsere kontinuierliche und nachhaltige Jugendarbeit zeichnet uns mittlerweile aus, daher sind wir zwischenzeitlich zu einer der ersten Adresse in und um Wiesbaden herangewachsen. Bereits zum dritten Mal in Folge gelang es unserer männlichen A-Jugend sich für die Bundesliga zu qualifizieren. Auch ein Indiz für den Schwerpunkt, den die Verantwortlichen der Spielgemeinschaft in jahrelanger und gewissenhafter Arbeit gelegt haben. Eine hervorragende Jugendarbeit ist die Basis für einen erfolgreichen Aktivenbereich.

So besteht durch die gute und langjährige Ausbildung nicht nur das Gros der ersten Herrenmannschaft aus Eigengewächsen, sondern auch in allen anderen Aktiven-Mannschaften finden sich viele bekannte Gesichter aus der Jugend wieder. Einige Spieler schafften sogar den Sprung in die Regional- und Zweitliga, kehrten aber aus Verbundenheit nach einigen erfolgreichen Jahren wieder zurück zur HSG VfR/Eintracht Wiesbaden.

Der Abstieg aus der 3. Liga in diesem Jahr, bedeutet kein Rückschlag oder ist nicht als Misserfolg zu verbuchen. Wir sind hier momentan noch an Grenzen gestoßen und sehen es trotz allem als Erfahrungswert für die Zukunft. Unsere Philosophie ist und bleibt mit Eigengewächsen und einer guten Jugendarbeit den maximalen Erfolg, unabhängig der Spielklassen, zu erreichen.

Mit dem Aufstieg unserer Damenmannschaft in die Landesliga, versucht man zudem an vergangene Erfolge anzuknüpfen. Auch hier sind viele Spielerinnen noch aktiv, die bereits alle Altersklassen in unserem Jugendbereich durchlebt haben.

Wir sind für die Zukunft sportlich gut aufgestellt, versuchen uns im Umfeld der Mannschaften stetig zu verbessern und optimale Rahmenbedingungen zu schaffen. Die Familie HSG VfR/Eintracht Wiesbaden lebt vom Engagement Ihrer Spielerinnen und Spieler, die sich auch neben Ihrem Einsatz auf dem Parkett in wichtigen Positionen innerhalb des Vereins engagieren und Verantwortung übernehmen.

**Immer frei nach dem Motto:
Über die Tradition und dem Wohlfühlfaktor zum Erfolg.**



Handball HSG 1

h.v.l.: Johannes Schuhmacher, Lorenz Engel, Tom Schmelzer, Nils Grallert, Danic Seiwert, Stefan Corazzola und Pascal Henkelmann

m.v.l.: André Hacker, Herbert Seel (Mannschaftsbetreuer), Nicolas Baum (Osteopath), Kenneth Fuhrig, Nicolas Kolb, Alexander Dietz, Tim Hieronimus, Maximilian Kellner, Hans-Peter Elter (Co-Trainer), Matthias Eichner (Sportlicher Leiter) und Axel Spandau (Trainer)

v.v.l.: Christian Burghard, Valentino Dottorello, Marc Kunkel, Niklas Weißbrod, Vincent Robinson, Yakup Kaplan und Lars Kretschmann

Es fehlen: Patrick Pareigis, Simon Seith und Christoph Dietz.





1.	SC DHfK Leipzig	8/22	8	0	0	261:189	16:0
2.	HSG Dutenh./Münchholzh.	8/22	7	0	1	254:114	14:2
3.	TV Hüttenberg	9/22	6	1	2	257:213	13:5
4.	TSG Friesenheim	8/22	5	2	1	255:217	12:4
5.	JSG Leutersh./Heddesheim	9/22	6	0	3	251:267	12:6
6.	VfR/Eintracht Wiesbaden	9/22	6	0	3	259:244	12:6
7.	ThSV Eisenach	9/22	3	1	5	196:227	7:11
8.	HSG Hanau	9/22	2	1	6	216:233	5:13
9.	JSG Ingelheim/Budenheim	9/22	2	1	6	238:280	5:13
10.	TVG Junioren Akademie	9/22	2	0	7	261:293	4:14
11.	HSG Hochheim/Wicker	8/22	1	0	7	181:267	2:14
12.	NSG EHV/Nickelhuette Aue	7/22	0	0	7	148:233	0:14



**HSG schafft Wunder
von Großwallstadt
Schermuly-Team-Coup mit 39:35 Sieg!**

**Corazolla-Ausfall wiegt zu schwer,
zweite Bundesliga-Niederlage in Folge
in Leutershausen - 33:30**

**Torjäger Corazolla bricht Widerstand
der HSG Hochheim/Wicker
Endstand 31:22**

**Debakal in Dutenhofen,
VfR/Eintracht geht bei HSG Wetzlar
unter mit 32:12**

**HSG VfR/Eintracht Wiesbaden
bezwingt in der A-Jugend
Bundesliga ThSV Eisenach 23:20**



**Saison
Start
in
Aue**



Bank-Jubel...



HSG-DAMEN



*h.v.l.: Kerstin Schmitz, Yvonne Großkurth, Oana Ciorba, Marlene Schlitz, Janina Boieck, Annika Hermenau und Magda Werex
m.v.l.: Nina Riehl, Inja Schimek, Yana-Yvonne Lehwalder, Jacqueline Becht, Alisa Bubitsch, Carolin Baumgart, Nora Lundgrün-Paraskevopoulos und Paula Divis d'Oliveira
v.v.l.: Shirin Kern und Bettina Schubert*

*Es fehlen: Franziska Schubert, Melissa Michel, Benita Schneider, Isabella Kaminsky, Sandra Bach, Katrin Werschnitzky, Janina Mettner, Susanne Klieber sowie
Trainer: Jens Möller, Co-Trainer Tobias Michel und Fitness-Coach Markus Jung*

Landesliga-Neuling überrollt

TV Hüttenberg II mit 36:16 (9:17)

Spieltag **1**

Neuling grüßt von der Tabellenspitze

HSG VfR/Eintracht TSV Grindel 33:23

Spieltag **2**

Lumatal war die Reise nicht wert

25:19 Niederlage

Spieltag **3**

Heftige Herzrhythmusstörungen nach

23:26 (12:14)

Niederlage gegen

Goldst./ Schwanheim

Spieltag **4**

Dritter Sieg im fünften

Spiel bei SG Nied

mit 21:25 (12:11)

Spieltag **5**

Leihgesterns Asse

abgemeldet - HSG

gewinnt 28:24 (15:11)

Spieltag **6**

HSG Anspach/Usingen

HSG VfR(Eintracht

29:25 (15:11)

Spieltag **7**

Tabellenstand am 7. Spieltag

1. HSG Lumdatal	7/22	6	1	0	188:152	13:1
2. TSG Leihgestern	7/22	5	0	2	177:172	10:4
3. HSG Goldst./Schw.	7/22	4	1	2	173:164	9:5
4. HSG Wettenberg	7/22	4	0	3	185:144	8:6
5. VfR/Eintracht	7/22	4	0	3	189:164	8:6
6. HSG Ansp./Usingen	7/22	4	0	3	184:180	8:6
7. HSG Kleenheim II	7/22	4	0	3	172:171	8:6
8. HSG Hungen/Lich	7/22	3	0	4	162:160	6:8
9. FSG B.-Enkh.-Vilbel	7/22	2	2	3	165:173	6:8
10. TSV Griedel	7/22	3	0	4	146:165	6:8
11. SG Nied	7/22	1	0	6	162:172	2:12
12. TV Hüttenberg II	7/22	0	0	7	142:228	0:14



Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren „Orthomed“ und „Hairboutique Lang“ für die Ausstattung der Landesliga-Damen mit neuen Trainingsanzugs-Hosen!



**Abgehoben zum Fliegen:
VfR/Eintracht-Spieler Danic Seiwert
segelt Wetzlars Keeper Alexander Scholz
entgegen zum 34:27 Sieg**

Foto: rscp / Tom Klein

**Weder von Julian Schuster
(TSG Münster), noch von der
gesamten Abwehr der
Münsteraner zustoppen:
HSG Kapitän
Johannes Schumacher**

Ganz cool zum Derbysieg mit 27:22 über Münster

Johannes Schumacher blieb cool - ganz cool. Obwohl es in dem Heißsporn brodelte. 60 Minuten lang Provokationen von der Tribüne, 60 Minuten lang wüste Beschimpfungen von Teilen der Gäste-Anhängerschaft. Der 19-jährige Linkshänder war mehrfach kurz davor, zu explodieren.

Und das tat er dann auch - genau genommen 12 mal. Der Kapitän der HSG gab die Antwort auf die zum Teil unflätigen Beschimpfungen auf dem Spielfeld, führte mit einem Dutzend Treffer seine Mannschaft vor 400 Zuschauern in der Halle am Elsässer Platz zum letztlich ungefährdeten 27:22 (13:10) Erfolg im Oberliga-Derby über die TSG Münster.

Kretschmanns Gala gegen Kahl/Kleinstheim

Pascal Henkelmann: Die erste Hälfte begann ausgeglichen, aufgrund vieler technischer Fehler konnten wir nur dank guter Abwehrarbeit und Torhüter ein unentschieden halten und waren mit der zwei Tore Führung zur Halbzeit (12:10) noch gut bedient.

In die zweite Halbzeit gingen mit viel mehr Motivation und Kampfgeist, weshalb wir schnell höher in Führung gingen. Dabei war Verlass auf Lars auf Außen und Jojo und Gralle im Rückraum. Im Endeffekt wurde das Spiel dann mit 8 Toren (31:23) souverän runtergespielt. Auf dieser 2. Halbzeit lässt sich aufbauen!

VfR/Eintracht: böse 26:41-Klatsche bei HSG Hanau

Die Handballer der HSG VfR/Eintracht Wiesbaden bleiben in der Oberliga ein gern gesehener Gast. Auch im dritten Anlauf gab es für den Drittliga-Absteiger in der Fremde nichts zu ernten. Beim neuen Tabellenführer HSG Hanau kam die Mannschaft von Axel Spandau mit 26:41 (11:20) unter die Räder. Dementsprechend bedient war der 52-Jährige:

„Keine Frage, man kann in Hanau verlieren, aber die Performance, die wir gezeigt haben, macht mich echt säuerlich.“ Wie sich die Mannschaft ihrem Schicksal ergeben habe, könne er nicht einfach so hinnehmen. „Da hat das Feuer gefehlt, wir hatten keinerlei Körpersprache“, schimpfte Spandau. „Auswärts erkenne ich die Mannschaft überhaupt nicht wieder.“

**„Wenn wir weiter
so diszipliniert spielen,
ist es schwer,
uns zu schlagen“**

Johannes Schumacher
nach dem Spiel
gegen die TSG Münster





Ein Abstieg ?

Nach einem denkwürdigen schlechten Start befand sich die „Erste“ bereits am 2. Spieltag am Tabellenende.

Am 6. Spieltag war endlich der Anschluß nach oben erreicht, doch am 0. Spieltag hatte man wieder alles verspielt. Platz 00 steht nun zu buche.

Höchste Alarmstufe!

Am 14. Spieltag ist man nach einer 1:4 Niederlage in Naurod am Tabellenende angelangt. Etwas besser sieht bei der 2. Mannschaft aus - da befindet man sich auf dem 11. Platz von 14.

Fazit: Alle kräfte bündeln, um die Katastrophe eines Abstiegs aus der KOBL zu verhindern - das sollte doch in der Rückrunde gelingen. Schwer - aber absolut machbar, zumal der Abstand auf einem Nicht-Abstiegsplatz nur wenige Punkte beträgt“! (s. auch Seite 6)

... und in der Jugendabteilung?

Eigentlich sollte eine gut aufgestellte Jugend der Unterbau für die Aktiven sein - doch es fehlen die oberen Altersklassen! - siehe Trainingsplan.



Trainingsplan Saison 2014/2015

Mannschaft	Jahrgang	Trainer	Telefon	Mobil	Trainingszeiten
Aktive Mannschaft	1996 / >	Ali Almousati		0176/72950850 0157/87257637	Di: 19:00-20:30 Do: 19:00-20:30
C1 Jugend	2001/2002	Kai Heuchert	0611/2367243	- 0179/2028976	Di: 17:30-19:00 Do: 17:30-19:00
D2 Jugend	2004	Sven Göttel	0611/711027	- 0171/2709724	Mo: 18:00-19:30 Mi: 18:00-19:30
E1 Jugend	2005	Thomas Kohl	0611/441197	- 0157/79020526	Mo: 17:45-19:15 Mi: 17:45-19:15
E2 Jugend	2006	Nassim Hamadouche	0611/441197		Mo: 17:45-19:15 Mi: 17:45-19:15
F1 Jugend	2007	Christian Wendt	0611/1804604	- 0163/9297600 0611/8906881 - 0176/63047128	Mo: 16:15-17:45 Do: 16:15-17:45
F2 Jugend	2008	Fritz Lenz Peter Kaun	0611/8110656	- 0174/9559190 0611/7102686 - 0163/8636568	Mo: 16:15-17:45 Mi: 16:15-17:45
G1, G2 Jugend	2009 / <	Fritz Lenz	0611/8110656	- 0174/9559190	Mo: 17:45-19:15 Mi: 16:15-17:45

WICHTIGE MITTEILUNG AUS DER MITGLIEDERVERWALTUNG

Aus gegebenem Anlaß erinnern wir daran, dass **ABMELDUNGEN** und **KÜNDIGUNGEN** fristgemäß nur an folgende Anschriften zu senden sind:
per Post: VFR Wiesbaden e.V. - Mitgliederverwaltung, Steinberger Str. 16, 65187 Wiesbaden
per E-Mail: mitgliederverwaltung@vfr-wiesbaden.de oder d.hachenberger.vfr@t-online.de
Bei mündlichen Abmeldungen oder Informationen an andere Vereinsangehörige kommt es vor, dass die Mitgliedschaft nicht beendet und der Beitrag weiter vom Konto eingezogen wird. D.H.

FLEUROPP
bringt's.



Siegfriedring 25 · 65189 Wiesbaden
Tel. 06 11-70 11 21 · Fax 70 23 02
e-mail: Klaus.Sponsel@t-online.de

www.friedhofsgaertnerei-sponsel.com



Nachdem unsere Erste Mannschaft das Training wieder aufnahm und nun in die heiße Phase der Vorbereitung startete, standen an diesem Wochenende ein Testspiel und die große Saisoneröffnung der HSG an. Samstags gastierte die HSG Kastellaun/Simmern am Elsässer Platz, ein Gegner, die als Aufsteiger in der Oberliga Rheinland-Pfalz-Saar einige ehemalige 2.- und 3. Bundesliga-Spieler in ihren Reihen haben. Dementsprechend war der ambitionierte Rheinland-Ligameister des letzten Jahres auch ein Härtestest am Anfang der zweiten Vorbereitungsphase. Die erste Halbzeit war eine echte Abwehrschlacht, unsere Wiesbadener hielten sehr gut mit, gewannen die erste Hälfte auch verdient mit 9:8. Im zweiten Durchgang merkte man dem Team um Trainer Axel Spandau an, dass man einige Spieler nach der Vorbereitungsphase und die damit verbundenen Urlaubszeit noch anmerkt und man musste dem Personalmangel ein wenig Tribut zollen, sodass man das Spiel schlussendlich mit 17:23 verlor.

Sonntags stand dann die große Saisoneröffnung der HSG Wiesbaden an. Ein kleines Dreierturnier, bei dem die Spieler der A-Jugend, sowie die der zweiten und der ersten Garde der Handball Spielgemeinschaft ihren derzeitigen Leistungsstand innerhalb des Vereins feststellen konnten. Bei einer verkürzten Spielzeit von 2x20 Minuten trafen im ersten Spiel die A-Jugend auf die „Zwot“. Ein offener Schlagabtausch entwickelte sich von Anfang an. Beide Teams zeigten ihre Stärken im Angriff, sodass das Spiel fairerweise 28:28 Unentschieden endete.

Das zweite Spiel war das Duell der Herren-Mannschaften. In diesem Aufeinandertreffen merkte man der HSG-Reserve relativ schnell an, dass sie schon ein Spiel in den Knochen hatten und ebenfalls nicht über den gewünschten breiten Kader verfügen, sodass sie diesen Nachteil ausmerzen konnten. Dementsprechend entwickelte sich das Spiel mit zunehmender Spieldauer auf Seite der „Ersten“ und die HSG I gewann mit 27:11. Zweitmannschafts-Trainer Alexander Müller sagte nach der Saisoneröffnung:

„Erfreulich für mich ist, dass wir eine hohe Belastung gegangen sind und sich keiner verletzt hat. Unsere Schwächen in der Defensive und der Athletik wurden insbesondere von der A-Jugend gnadenlos aufgedeckt. Gegen die erste Mannschaft mussten wir leider unserer Personalsituation Tribut zollen und sind dann in viele Konter gelaufen. Trotzdem habe ich bei meiner Mannschaft auch viele gute Aktionen gesehen und da wir im taktischen

Bereich bisher kaum tätig waren, sind gewisse Fehler auch normal. Nach diesem Turnier können wir hinter einer guten Trainingswoche einen Haken machen und haben einen Schritt nach vorne gemacht. In der verbleibenden Zeit bis zum Saisonauftakt werden wir unsere Abwehrarbeit weiter verbessern und den Angriff variabler gestalten.“

Im letzten Spiel des Tages traf die Bundesliga Mannschaft der A-Jugend und die Oberliga-Herren aufeinander. In diesem Spiel merkte man die spielerische Raffinesse der A-Jugend, denen es immer wieder gelang, den Abwehrriegel der Herren zu knacken. Spielmacher Mats Laun sagt zu dem Turnier: „Unsere Mannschaft hat sich am Wochenende im Turnier sehr gut präsentiert. Obwohl uns die 1. Mannschaft physisch überlegen war, standen wir gut in der Abwehr und wir konnten über die gesamte Spielzeit mithalten. Im Angriff haben wir ruhig gespielt und durch viel Kreuzen beziehungsweise Spielzüge gelang es uns, über den spielerischen Aspekt die Abwehr immer wieder zu knacken.“ Die erste Hälfte gewann die A-Jugend 13:12, in der zweiten Hälfte fanden die Herren immer mehr zu ihrem Spiel, sodass man nur noch 5 Gegentore zuließ, selbst 9 werfen konnte und somit das Spiel 21:18 gewann. Das Spiel war jedoch stets ausgeglichen.

Gratulation an die Teams für die gute sportliche Leistung an diesem Tag. Abschließend konnte Axel Spandau folgendes Fazit aus Sicht der Ersten ziehen:

„Zum Auftakt der 2. Vorbereitungsphase war das Turnier ein richtiger Einstieg für taktische und physische Beanspruchung. Wir haben noch einiges an Arbeit vor uns, vor allem im 1:1 Verhalten. Die Mannschaft war trotz der Hiobsbotschaften (Abgang von Patrick Heil und der Verletzung von Valentino Dottorello) mit hoher Motivation dabei.“

Die U19 erwies sich als richtiger Prüfstein, gegen die 2. konnten wir Konzepte einspielen - war ein gut genutzter Handballtag!“

Nach den Spielen wurde der Tag mit einem gemeinsamen Grillen mit samt den Zuschauern abgerundet. Wir bedanken uns an alle Handballinteressierte, Fans, Familien und Freunde, die an diesem Tag den Weg in die Halle gefunden haben.



intern...

Unsere neuen
Mitgliedern wünschen wir viel
Freude und sportliche Erfolge!

Fußball

Hugo Tenschert, Denis Dacic,
Stephan Schneider, Tristan Sernau,
Finley Block, Bilal Boulahri,
Badr Boulahri, Ayman Boulahri,
Dikmen Rasim, Hassan Fakh and
Youssef Bourmaftah-Boutkonlicht

Handball

Pascal Kreysing, Hendrik Deusch,
Marc Kunkel, Lucy Kolodzeike,
Niklas Moos, Frederik Niles und
Magda Werer

Tennis

Kim Sala, Steffi Stockmann und
Ruben Goldmann

Kegeln

Jannick Giess

Tischtennis

Jonathan Dany und Hakan Budak



Herzlichen Glückwunsch



Der Verein wünscht
allen Mitgliedern, die im
Dezember und Januar
ihren Geburtstag feiern,
Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

Im Monat Dezember den Ehrenmitgliedern

Erich Echterdiek und Albert Weis
und dem Vorstandsmitglied

Bernd Dietrich

Im Monat Januar dem Ehrenmitglied

Peter Schäfer

und den Vorstandsmitgliedern

Alfred Käbe, Albrecht Meyer und Jürgen Mütz

Absender: VfR Wiesbaden e.V. · Steinberger Straße 16 · 65187 Wiesbaden
ZKZ 5004, PVST, Entgelt bezahlt, Deutsche Post AG

Raum für Adressenaufkleber



Die
Zeitschrift für den
VfR'ler und seine
Freunde

IMPRESSUM

Vertrieb

VfR Wiesbaden e.V.
Steinberger Straße 16
65187 Wiesbaden
www.vfr-wiesbaden.de

Erscheinungsweise

jeden 2. Monat

Druckauflage

700 Exemplare

Bankverbindung

Nassauische Sparkasse Wiesbaden
IBAN: DE28 5105 0015 0100 0369 32
BIC: NASSDE55

Texte und Fotos

Abteilungen des VfR Wiesbaden

**Leser-Text- und Bildbeiträge
jederzeit möglich**

Digital-Druck toptype

bild, text und grafik-integration gmbh
info@toptype.de

Redaktion und Layout

Agentur für Gestaltung
Dieter Rocker, Grafik-Design
Ulmenstraße 8, 65239 Hochheim/Main
Telefon 0 61 46 - 4619
Mail d.rocker@toptype.de



„Mein Naspa Finanzmanager“
Jetzt haben wir unsere
Finanzen im Griff.



 **Naspa**
Nassauische Sparkasse

Wer will alles ein Stück vom Kuchen? Familie, Miete, Auto, Versicherungen, Urlaub ...
Damit auch Sie Ihre Finanzen immer im Griff haben, gibt es jetzt „Mein Naspa Finanz-
manager“ – das virtuelle Haushaltsbuch. Mehr Infos auf www.naspa.de/finanzmanager.

*Allen Mitgliedern
und Freunden des
VfR Wiesbaden
wünschen wir
eine schöne und
friedvolle
Weihnachtszeit*